

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Rainer Diaz-Bone und Ronald Hartz	
1 Foucault – ein moderner Klassiker (nicht nur) der Dispositivanalyse . . .	1
2 Dispositive und Ökonomie: Dispositivanalytische Positionen – ein systematischer Umriss	4
2.1 Dispositivkonzept und epistemologischer Bruch.	6
2.2 Kontextualisierungen	7
2.3 Methodologische Eigenheiten von Dispositivanalysen	9
3 Die Vielfalt der Dispositivkonzepte	10
4 Anwendungsperspektiven einer Dispositivanalyse in der Ökonomie . . .	21
5 Schlussbemerkungen.	30
Literatur.	31
Die soziale Konstruktion eines perfekten Marktes	43
Marie-France Garcia-Parpet	
1 Einleitung	43
2 Der tägliche Betrieb auf dem Markt in Fontaines-en-Sologne	45
3 Ein perfekter Markt?	49
4 Die Kommerzialisierungsnetzwerke vor 1979	53
5 Die sozialen Eigenschaften der Förderer des Auktionsmarktes	58
6 Die Arbeit an der Konstruktion des Auktionsmarktes	62
7 „Unsichtbare Hand“ oder „kontinuierliche Konstruktion“?	65
8 Die sozialen und wirtschaftlichen Effekte des Auktionsmarktes	68
9 Die Evolution des neuen Marktes	71
10 Ein maßgeschneiderter Markt für maßgeschneiderte Landwirte	73

11	Die Qualität im Herzen des wirtschaftlichen Wettbewerbs: der Wein, ein exemplarischer Fall (2017)	76
11.1	Eine sozial konstruierte Knappheit	78
11.2	Akteure mit Einschränkungen	80
11.3	Klassifizierungskämpfe	81
11.4	Dispositive des Marktes und die Soziologie der Akteure	82
11.5	Die Geschichtlichkeit der Produktökonomie	84
	Literatur.	85
	Dispositive der Ökonomie	89
	Rainer Diaz-Bone	
1	Einleitung	89
2	Grundpositionen der EC	90
3	Das Dispositivkonzept in der EC	93
3.1	Institutionen und Instrumente als Dispositive	95
3.2	Dispositive der Valorisierung	97
3.3	Macht	98
3.4	Klassifikationen und Quantifizierungen.	99
4	Recht, Geld und Diskurse	100
4.1	Recht	100
4.2	Geld	102
4.3	Diskurse	103
5	Märkte und Unternehmen	105
	Literatur.	112
	Intermediäre, Konventionen und die Diskurse des Arbeitsmarktes	119
	Christian Bessy	
1	Einleitung	119
2	Die Valorisierung der Beschäftigung durch die Stellenanzeigen: die Diskurse des Marktes	122
2.1	Die institutionellen Kontexte für den Austausch der Arbeit	124
2.2	Die Codierung der Stellenanzeigen	126
2.3	Ein vergleichender Ansatz	128
3	Für einen erneuerten empirischen Ansatz der Analyse des Arbeitsmarktes	129
3.1	Die Transformation des Arbeitsmarktes für junge Rechtsanwälte	131
3.2	Die Vertraglichung der Arbeitsbeziehung	133
4	Fazit.	136
	Literatur.	137

Die Macht des Dispositivs	141
Inga Truschkat	
1 Einleitung	141
2 Organisationale Praktiken als wirkungsvolle Effekte diskursiven Wissens? – Theoretische Überlegungen	143
2.1 Regulative, konstitutive und sanktionierende Macht	144
2.2 Wirkungsvolle diskursive Effekte in organisationalen Praktiken	145
3 Einblicke in eine empirische Spurensuche – das Kompetenzdispositiv	149
3.1 Regulative und konstitutive Elemente der Macht – die Rationalitäten des Diskurses	150
3.2 Sanktionierende Macht – die Rationalitäten der organisationalen Praktiken	153
3.3 Die Spurensuche nach den Übersetzungen: Die „legitimen“ Modelle des Deutens und Handelns	158
4 Fazit	161
Literatur	162
Die kognitive Soziologie toxischer Vermögenswerte	167
Taylor Spears und Donald MacKenzie	
1 Einleitung	167
2 Die Bewertung von Mortgage-backed Securities (MBSs)	172
3 Die Bewertung von CDOs	179
4 Die Bewertung von ABS CDOs und die dadurch geschaffenen Arbitragemöglichkeiten	182
5 Fazit	185
Literatur	188
Die Bewertung der Investition	191
Herbert Kalthoff	
1 Einleitung	191
2 Die Darstellung der Ökonomie	197
3 Ökonomische Deutung	201
4 Verfahren und Praxis der ökonomischen Beurteilung	203
4.1 Kreditprüfung erster Ordnung	205
4.2 Die Kreditprüfung zweiter Ordnung	207
5 Schluss	210
Literatur	212

Über die Kunst, sich anders zu organisieren	215
Ronald Hartz	
1 Dispositivanalyse und kritische Organisationsforschung	215
2 Genossenschaftsidee und die Genossenschaft als „unmögliches Objekt“	220
3 Organisationen als „Gegen-Dispositiv“? – der Fall der GeNo-Bank . . .	224
3.1 Zwischen Alternative und Marktlogik – Zur Kontextualisierung der GeNo-Bank.	225
3.2 Transparenz und Demokratie – zur Spezifität des Wissen- Macht-Nexus	231
3.3 Strategie	236
4 Die „Kunst, sich anders zu organisieren“, oder: Ist die GeNo-Bank ein „Gegen-Dispositiv“?	238
Literatur.	240
Die ökonomische Kritik des Rechts	245
William Davies	
1 Einleitung	245
2 Die Entstehung von Law and Economics	248
2.1 Von Rechtmäßigkeit zur Effizienz	255
2.2 Die Chicago-Revolution	262
3 Fazit: Neoliberalismus als „gesunder Menschenverstand“	265
Literatur.	268
Die Gouvernamentalität des Unternehmens im Wandel	271
Christian Schmidt-Wellenburg	
1 Einleitung	271
2 Das Feld des Managements	272
3 Der Wandel der Gouvernamentalität als diskursive Praxis	275
4 Wissenschaftliche Methoden und Beratungserfahrung als Basis symbolischer Macht	277
5 Beratungsforschung und Executive Education als Basis symbolischer Macht	283
6 Managementberatung als gouvernementale Technik, Konsekrationsinstanz und Dispositiv des Organisierens	288
Literatur.	291

Das Dispositiv der Exzellenz 295

Ulrich Bröckling und Tobias Peter

1 Das Versprechen 295

2 Dispositive der Gouvernementalität 297

3 Rationalitäten: Die Ökonomie der Exzellenz 302

4 Technologien: Entdeckungsverfahren der Exzellenz 304

5 Subjektbilder 308

6 Ausblick 311

Literatur 312

Die wissensbasierte Wirtschaft und die Entrepreneurialisierung der Gesellschaft 317

Tomas Marttila

1 Einleitung 317

2 Die diskursive Konstruktion des Unternehmers 319

3 Postmarxistische Diskurstheorie 321

3.1 Diskurse und Diskursregime 321

3.2 Diskursive Hegemonialisierung 324

4 Von Schülern zu Unternehmern 326

4.1 Der Diskurs von einer wissensbasierten Wirtschaft 327

4.2 Institutionen und Regierungspraktiken 330

4.3 Die Sublimität des Unternehmers 333

5 Fazit 335

Literatur 335

Das Wettbewerbsdispositiv im flexibilisierten Kapitalismus 341

Dietmar J. Wetzel

1 Einleitung – Zur „Verwettbewerblichung“ der Gegenwartsgesellschaft 341

2 Methodische Herangehensweise: Dispositive und Diskurse 342

3 Drei Dimensionen zur Analyse von Wettbewerbskulturen 345

3.1 Modi der Subjektivierung 345

3.2 Modi der Leistung, des Erfolgs und der Anerkennung 346

3.3 Modi der (De)Stabilisierung 347

4 Wettbewerbskulturen in vier Feldern der Gegenwartsgesellschaft 348

4.1 Bildung/Universitäten 349

4.2 Ökonomie/Finanzmärkte 352

5	Fazit und Ausblick: vom Nutzen einer dispositivanalytischen Betrachtung	355
	Literatur.	358
	Märkte in Entwicklung.	363
	Christian Berndt und Marc Boeckler	
1	Einleitung	363
2	Märkte in Entwicklung, Ökonomik und Laborisierung.	365
3	Agencement, Dispositiv und Märkte	368
4	Markets for the poor: Entwicklung durch die Integration afrikanischer Kleinbauern in globale Märkte	371
	4.1 Kalkulierende Subjekte	373
	4.2 Kalkulative Apparaturen und verteilte Handlungsfähigkeit.	377
5	Geographies of Marketization: Frames und Patterns marktbasierter Entwicklung	379
	Literatur.	382
	Ökonomie, das Bewegungsproblem und der Wandel von Mobilitätsdispositiven.	387
	Katharina Manderscheid	
1	Einleitung	387
2	Mobilität als Dispositiv.	389
3	Das Bewegungsproblem der Moderne	392
4	Regulationstheorie, Raum und Bewegung	395
5	Regulation und Dispositive.	399
6	Automobile und vernetzte Mobilität – Wandlungsprozesse	401
	Literatur.	404